Presseinformation

Zehn Jahre nach dem Unfall des Radteams Giant-Alpecin: Mit »FRONTAL« liefert Nick Klaessens ein brillantes Stück Reportage- und Interview-Journalismus

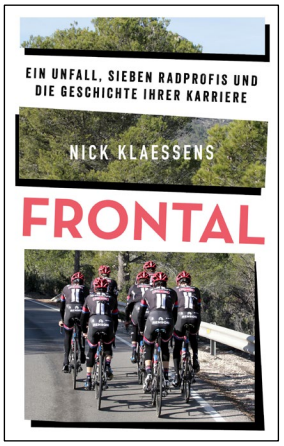
Einmalige Augenzeugenperspektive: Der Autor war direkt vor Ort und ist selbst Teil der Geschichte / Mehr als »nur« ein Radsportbuch: universelle Themen, die weit über den Sport hinausreichen – Resilienz, Motivation, Menschlichkeit im Angesicht eines Traumas

Am 23. Januar 2016 wurden sechs Radrennfahrer des Teams Giant-Alpecin während eines Trainingslagers an der Costa Blanca frontal von einem Auto gerammt, das auf der falschen Straßenseite unterwegs war. Ein siebter konnte dem SUV der britischen Touristin gerade so eben ausweichen. Es war ein Wunder, dass es keine Todesopfer gab. Der Journalist Nick Klaessens saß an jenem Tag zufällig im nachfolgenden Teamwagen und leistete einem der Radprofis lebensrettende Erste Hilfe. Zehn Jahre später begibt sich Klaessens auf die Reise, um alle, die dabei waren, noch einmal zu treffen: Trainer, Teamleiter, Mannschaftsärzte und nicht zuletzt die sieben Rennfahrer, darunter auch die beiden deutschen Sprinter John Degenkolb und Max Walscheid. In ungemein offenherzigen Gesprächen geben sie Auskunft: Was wissen sie noch von diesem Tag? Welchen Einfluss hatte er auf ihre Karriere? Hat er ihre Sicht auf das Leben verändert? Das Resultat ist ein Buch, das auf packende und sehr persönliche Weise, die beim Lesen immer wieder Gänsehaut bereitet, von universellen Fragen erzählt, die weit über den Sport hinausreichen: »FRONTAL – Ein Unfall, sieben Radprofis und die Geschichte ihrer Karriere« erscheint jetzt im Covadonga Verlag.

Das Wiedersehen mit den Beteiligten beschert Nick Klaessens bemerkenswerte Einblicke in die Funktionsweise eines Profiteams. Vor allem aber lernt er, wie anders jeder das Unglück erlebte: Sieben Fahrer, sieben Arten von Verletzungen, sieben Arten der Genesung, sieben mentale Schocks. Da ist Chad Haga, der mit einer lebensbedrohlichen Halswunde mehr als eine Stunde in den Armen des Autors lag und Zuflucht im Gebet suchte, bis der Rettungshubschrauber für ihn eintraf. Das ist Warren Barguil, der fortan einen Gang zurückschaltete, um mehr Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen. Da ist John Degenkolb, der Star der Mannschaft, der im Jahr zuvor die Monumente Mailand–Sanremo und Paris–Roubaix gewonnen hatte: Während sein Zeigerfinger nur noch an einem Fetzen Haut hing, dachte er nur daran, dass seine Frau nicht aus den Medien von dem Unfall erfahren dürfe. Da ist Max Walscheid, der als Neoprofi nur wenig öffentliche Aufmerksamkeit erhielt, während er wohl am härtesten von allen arbeiten musste, um sich von den Verletzungen zu erholen. Und da ist Søren Kragh Andersen, der in Panik vom Ort des Geschehens floh – dem Aufprall zwar entgangen, aber nicht minder schwer getroffen.

»Der Unfall war heftig, aber die Geschichten handeln vor allem davon, was danach kam«, resümiert Nick Klaessens: »die Angst, wieder aufs Rad zu steigen, der Frust über langsame Genesung, aber vor allem die Widerstandskraft, um Rückschläge zu bewältigen, der Charakter, sich zurückzukämpfen, die Fähigkeit, nach einem weiteren Sturz wieder aufzustehen, die unzerstörbare Motivation, wegen des Jobs so lange und so oft von den Liebsten getrennt zu sein, und die Liebe zum Radsport. Der Wille, jeden Tag wieder die Grenzen der eigenen Leistungsfähigkeit auszutesten – und wenn das bedeutet, sechs Stunden zu Hause auf der Rolle zu sitzen, dann ist das eben so. Und dann die Essenz der Liebe, wenn man dem Tod in die Augen schaut: ›Kannst du bitte meine Frau anrufen?‹«

Nick Klaessens (1984) lebt als Journalist und Schriftsteller in Amsterdam. Er hat bereits zahlreiche Interviews und Reportagen in Magazinen wie *Bicycling*, *Vogue*, *Playboy* und *Men's Health* veröffentlicht und arbeitet inzwischen als Schlussredakteur für die niederländische Ausgabe von *Runner's World*. Sein Romandebüt »Alles rustig?« wurde für den Nico Scheepmaker Beker nominiert, mit dem in den Niederlanden das beste Sportbuch des Jahres ausgezeichnet wird. »Frontal« ist sein zweites Buch.



Nick Klaessens:
FRONTAL

Ein Unfall, sieben Radprofis und die Geschichte Ihrer Karriere

Aus dem Niederländischen von Olaf Bentkämper

Covadonga Verlag, 2026
ISBN 978-3-95726-108-3

Klappenbroschur;
266 Seiten im Format 22,8 cm x 15 cm,
plus 16-seitige Fotostrecke

Ladenpreis:
EUR 22,00 [DE]
EUR 22,70 [AT]

Erscheinungstermin:
19. August 2026

auch als E-Book erhältlich
(ISBN 978-3-95726-109-0)

Pressekontakt:
Covadonga Verlag
Rainer Sprehe
Spindelstr. 58
33604 Bielefeld
Fon: 0521/5221792
Fax: 0521/5221796
r.sprehe@covadonga.de